



**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.**

**Louise-Otto-Peters-Archiv**

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

## **Rundbrief im April 2019**

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.,

bevor ich die Veranstaltungen zum 200. Geburtstag unserer Namenspatronin noch einmal Revue passieren lasse und über aktuelle Vorhaben informiere, soll an unseren traditionellen Jahresauftakt am 25. Januar erinnert werden, an dem 20 Mitglieder und Sympathisant/innen teilnahmen. Wir machten uns im Sächsischen Psychatriemuseum wie auch im Capa-Haus mit dem Schicksal von Frauenpersönlichkeiten von Elsa Asenijeff bis Gerda Taro näher bekannt.

Seitdem am 12. Juni 2017 die AG „Louise 2019“, bestehend aus den Meißner/innen Gabriele Richter, Sylvia Wolf, Martina Fischer, Dr. Kerstin Schimmel, Klaus Harder und den Leipzigerinnen Gerlinde Kämmerer und mir, erstmals in Meißen zusammenkam, wurden mehrere Höhepunkte aus Anlass des 200. Geburtstages von Louise Otto-Peters umgesetzt. Die Stadt Meißen bekannte sich zu ihrer berühmten Tochter durch eine Festwoche, in der auch unser 25. Louise-Otto-Peters-Tag **„Mit den Muth’gen will ich’s halten... Zum 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters: Frauenpolitikerin, Schriftstellerin, Journalistin“** vom 22. bis zum 24. März 2019 in der Evangelischen Akademie Meißen sehr erfolgreich stattfand. Leider mussten unsere Mitglieder Dr. Irina Hundt, Dr. Marion Freund und Dr. Manfred Leyh als Referierende wegen Krankheit absagen. Mein Dank gilt Prof. Susanne Schötz für die Übernahme des eröffnenden Vortrags am Samstag, ihr folgte ein Referat durch mich. Es ist geplant, alle Beiträge im LOUISEum 39 als Verlagspublikation zugänglich zu machen. Zuvor aber wollen wir das LOUISEum 38 (Dokumentation des 24. Louise-Otto-Peters-Tages) veröffentlichen; siehe dazu das gesonderte Anschreiben. Zur Jubiläumstagung hatte ein kurzer **Trickfilm zu Louise Otto-Peters** Premiere, für den die Medienstudentin Johanna Wolleschensky und ich verantwortlich zeichnen. Dieser fand großes Interesse und ist künftig über das Archiv und unsere Website frei zugänglich und kann z.B. als Unterrichtsmaterial eingesetzt werden.

Der Eröffnung der **Ausstellung „Louise Otto-Peters und ihre Zeit. Meißen im 19. Jahrhundert“** am 8. März im Stadtmuseum Meißen mit unserer integrierten Tafelausstellung „Mit den Muth’gen...“ und Originalen aus unserem Archiv sowie erstmaliger Präsentation der originalen Zensurakte von „Schloß und Fabrik“ folgten am 26. März die **Einweihung der frauenorte-Gedenktafel des Landesfrauenrates Sachsen für Louise Otto-Peters** im Foyer der „Roten Schule“ Meißen, bei der ich den Fachbeirat des Landesfrauenrates vertrat, sowie die Meißner Theaterpremiere „Mit den Muth’gen will ich’s halten“. Unsere **Leipziger Louise-Ehrung** an ihrem blumengeschmückten Denkmal mit Geburtstagsständchen des Frauenchores Leipzig-Süd, Führung „Auf Louises Spuren durch’s Rosental“ mit Gerlinde Kämmerer und Constanze Mudra sowie anschließendem Geburtstagspicknick der Gohliserinnen auf dem Anger Menckestraße hatte von 16 bis 20 Uhr rund 40 Gäste.

Die ebenfalls von uns organisierte **Lesung aus der Romanbiografie „Ich habe Licht gebracht“** von Anja Zimmer am 27. März in Leipzig mit 35 Gästen sowie weitere Meißener Veranstaltungen bildeten den Abschluss im ersten Quartal 2019.

---

**Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.** · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

**Kontakt:** Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Louise-Otto-Peters-Archiv · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22 · E-Mail: [info@lopleipzig.de](mailto:info@lopleipzig.de) · Internet: [www.louiseottopeters-gesellschaft.de](http://www.louiseottopeters-gesellschaft.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

In Interviews, Presse- und Radiobeiträgen in LVZ, LIZ, Leipziger Blätter, MDR, Deutschlandradio u.v.a.m. durch das Mitwirken von Gerlinde Kämmerer und mir wurde vielfach an Louise Otto-Peters erinnert. Für 2019 ist zudem die Umsetzung eines dokumentarischen Films durch SAXONIA Medien geplant.

Diese und weitere vielfältige Aktivitäten wurden wie in den Jahrzehnten zuvor auch durch ehrenamtliche Arbeit aktiver Mitglieder unterstützt. Dieses Ehrenamt konnte zu Beginn des Jahres durch die Bewilligung unserer Projektanträge im DDF und bei der Landesdirektion Sachsen in drei öffentlich geförderte befristete sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnenstellen (Teilzeit/Minijob) überführt werden. Gerlinde Kämmerer und Constanze Mudra arbeiten von Januar bis Dezember jeweils 10 Wochenstunden im Projekt **#2019/1989 – 1919 – 1819. Frauen haben Geschichte. Frauen machen Geschichte.**

Im Zeitraum März bis Juli 2019 sind Kerstin Kolleyer und von Januar bis Juli 2019 Gerlinde Kämmerer für die LOPG im DDF tätig. Frau Kolleyer begann mit der Digitalisierung des Personenregisters der „Neuen Bahnen“, Frau Kämmerer und DDF-Mitarbeiterinnen organisieren die **Feministische Sommeruni Leipzig „Ohne Frauen keine Demokratie“** am 28./29. Juni 2019. [www.feministische-sommeruni.de](http://www.feministische-sommeruni.de) (aktualisiert ab Ende April 2019), der am 29. Juni ab 14 Uhr „Clara & Louise“, das 3. Leipziger Frauen\*Festival folgt, an dem wir uns ebenfalls beteiligen. [www.leipzigerfrauenfestival.de](http://www.leipzigerfrauenfestival.de)

Unser Kooperationsprojekt **„Der lange Weg zur Demokratie für alle – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“**, Podcast-Projekt mit Interviews zur politischen Partizipation von Frauen wurde im Dezember 2018 abgeschlossen. Die Bewerbung um den **Marie-Juchacz-Preis 2019** der SPD-Bundestagsfraktion in der Kategorie Engagement wurde mit dem 2. Platz belohnt. Alle Interviews, darunter die mit unseren Mitgliedern Waltraud Hering und Rita Jorek, sowie Informationen zur Geschichte des Frauenwahlrechts gibt es auf der Website der Gesellschaft unter **„Aktuelles“**.

Fortgesetzt werden soll im II. Halbjahr 2019 durch Gerlinde Kämmerer (Konzept/Redaktion) die Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat der Stadt Leipzig am **Online-Projekt „Frauen machen Geschichte – Leipziger Frauenporträts“** mit 15 weiteren Frauenporträts, darunter Texte von Kerstin Kolleyer, Dr. Manfred Leyh und Dr. Heiner Thurm. [www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/1000-jahre-leipzig-100-frauenportraits/](http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/1000-jahre-leipzig-100-frauenportraits/)

2019 wird die **Kooperation mit der Louise-Otto-Peters-Schule** in Form des Künstlerischen Wettbewerbs zum Thema „Courage“ fortgesetzt und am 18. April werden Dr. Thurm und Constanze Mudra den Leistungskurs Geschichte in unsere Archiv-Arbeit einführen. Weiterhin ist der Vorstand in verschiedenen **Gremien** vertreten und pflegt die **Netzwerkarbeit**; so vertraten Dr. Heiner Thurm und Gerlinde Kämmerer die Gesellschaft im Vorbereitungskomitee des Sächsischen Archivtages 2019, ich nehme für die AG Frauenprojekte weiterhin am Gleichstellungsbeirat teil, besuche die Treffen des AK zum 3. Frauen\*Festival 2019 und bin Ansprechpartnerin für die Louise-Otto-Peters-Schule. Außerdem setzen Gerlinde Kämmerer und ich unsere Arbeit im **Fachbeirat „frauenorte“** des Landesfrauenrates Sachsen e.V. fort: 2019 werden fünf weitere Frauenerinnerungsorte eingeweiht, darunter für Clara Schumann und Angelika Hartmann in Leipzig. Wir informieren rechtzeitig zu den Terminen der Tafelweihsungen und freuen uns über Ihre Teilnahme. [www.frauenorte-sachsen.de](http://www.frauenorte-sachsen.de)

Mit diesen dichtgedrängten Informationen und der Bitte um Unterstützung und Beförderung unserer Gesellschaft verabschiede ich mich mit vielen guten Wünschen für die Frühlingszeit,

Ihre Vorsitzende Sandra Berndt